

Lehrte (uk). Wie immer war das Kurt-Hirschfeld bis auf den letzten Platz besetzt. Bürgermeister Klaus Sidurtschuk konnte zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und Verbänden begrüßen. Er betonte, dass es den Rahmen des heutigen Abends sprengen würde, wenn er auf alle Ereignisse des Jahres 2015 in Lehrte einzugehen. Daher hat er versucht, das Wesentliche zu bündeln. Hauptthema war natürlich die Flüchtlingssituation, die derzeit die ganze Welt beschäftigt. Für Lehrte sind mit Stand 31. Dezember 2015 insgesamt rund 820 Asylbewerber und Flüchtlinge erfasst, von denen über 470 in städtischen und in angemieteten Wohneinheiten untergebracht sind, rund 90 % davon in der Kernstadt.

Zudem lies er die verschiedenen Ereignisse und Aktivitäten des Jahres 2015 Revue passieren. Für 2016 wies er u. a. darauf hin, dass vom 11. bis 13. März die attraktive und stets gut besuchte Verbrauchermesse stattfinden wird.

Bevor es dann zum krönenden Abschluss mit Getränken, Brot und entsprechenden Belag kam, ehrte er noch eine junge Frau: Judith Kanzenbach. Durch ihr mutiges und entschlossenes Handeln hat sie Menschen vor einer großen Gefahr bewahrt: „... denn für sie selbst endete das Jahr 2015 mit einem Schrecken. In der Nacht auf den 30. November kam es in Hämelerwald in der Bürgerstraße 10 zu einem verheerenden Großfeuer, bei dem entsetzlicher Weise der Bewohner der Wohnung, in der das Feuer ausgebrochen war, ums Leben kam. Die junge Frau war durch das Zerbersten der Fensterscheiben der Wohnung unter ihr wach geworden. Als sie das Feuer bemerkte, hat sie ohne lange zu überlegen die anderen Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses wach geklingelt und aufgefordert das Haus zu verlassen. Als die Feuerwehr das Haus erreichte, war es bereits komplett geräumt. Durch das umsichtige Handeln der jungen Frau konnte Schlimmeres verhindert werden.“